

Zeitschrift: Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen
Herausgeber: Emanzipation
Band: 21 (1995)
Heft: 7

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

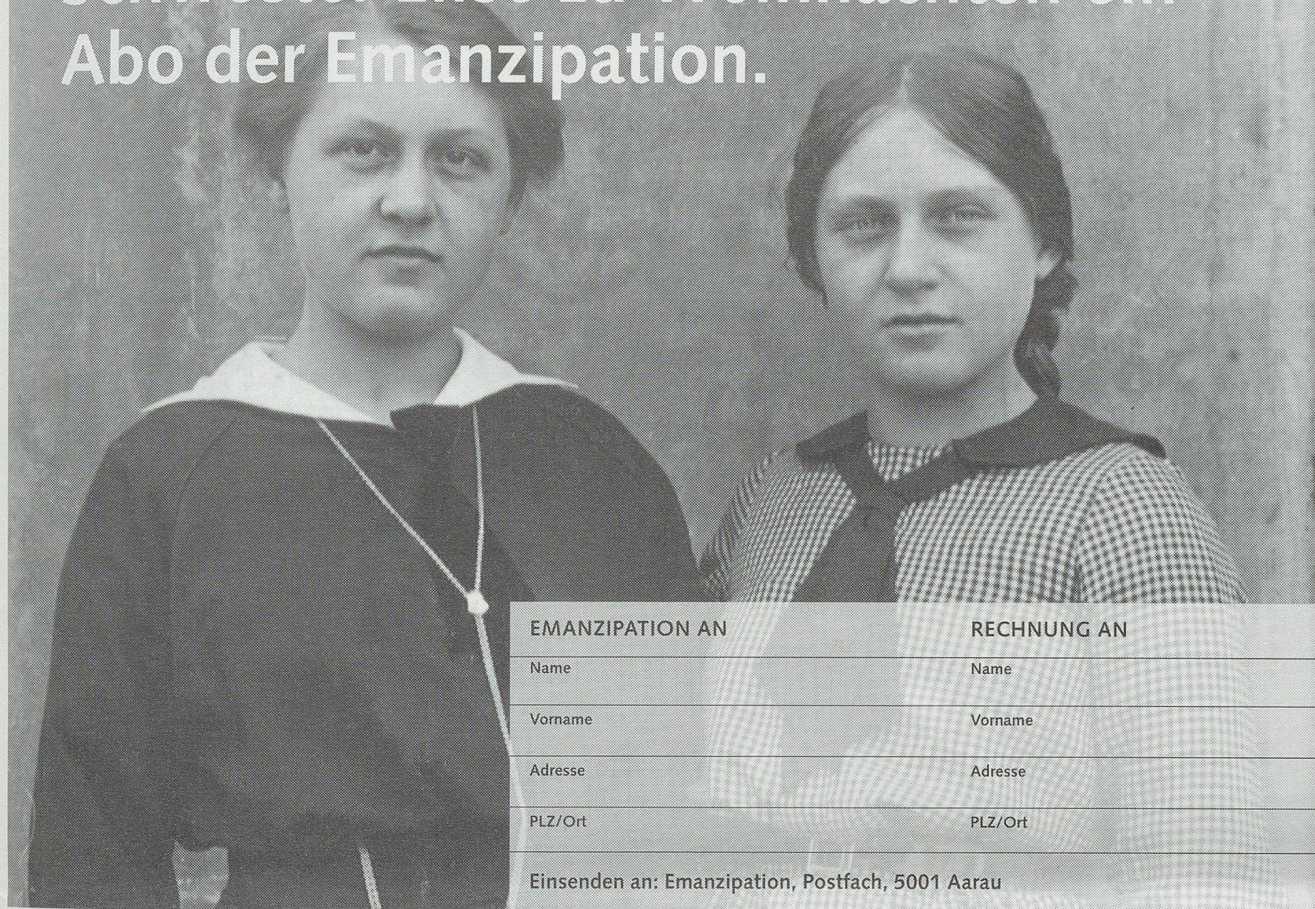
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Dieses Jahr schenkt Erika ihrer Schwester Elise zu Weihnachten ein Abo der Emanzipation.



EMANZIPATION AN

Name

Vorname

Adresse

PLZ/Ort

RECHNUNG AN

Name

Vorname

Adresse

PLZ/Ort

Einsenden an: Emanzipation, Postfach, 5001 Aarau

lerinnen diskutieren wollten. Am Beispiel des Videokünstlers Gary Hill sollte quasi das männliche Gegenmodell zum Zuge kommen. Die Komplexität des männlichen und vor allem weiblichen Kunstschaffens zwang sie aber, den Blick weiter zu öffnen.

Die Buchvernissage findet am Do. 7. Dezember 1995 17.00–19.00 im Rossstall der Kulturwerkstattkaserne (Kasernenbar) statt. Für weitere Informationen: Verein Frauenstadtrundgang Basel Tel. 061/261 56 36.

Zukunftswerkstatt

bü. Wie können feministische Organisationen ihre Medienarbeit optimieren? Und wie können Medienschaffende ihre Kontakte zu diesen Gruppierungen vertiefen, um die Öffentlichkeit vermehrt für die Sache der Frauen zu sensibilisieren? Die OFRA Schweiz organisiert am 25./26. November 1995 in Zürich eine Zukunftswerkstatt mit dem Titel «Die Printmedien als Sprachrohr feministischer Politik». Eingeladen sind Frauen aus feministischen Organisationen und aus dem Medienbereich, Frauen, die feministische Themen an die Öffentlichkeit bringen wollen. Gemeinsam sollen kurz- und langfristige

Ideen und Massnahmen erarbeitet werden, die eine angemessene Vertretung feministischer Sichtweisen zu allen politisch und gesellschaftlich relevanten Themen in den Printmedien fördern.

Mit der Form der Zukunftswerkstatt verlassen die Veranstalterinnen konventionelle Pfade. Die Methode kombiniert zwei Pole menschlichen Denkens und Handelns: den rationalen, analytischen und den intuitiven, emotionalen Teil. Visionäre Ideen werden weiterverfolgt und erst später auf ihre Realisierbarkeit hin geprüft. Das Ergebnis wird ein Gruppenkonsens über klar definierte Ziele und Vorgehensweisen sein. Die Leitung der Zukunftswerkstatt hat Sabine Krippendorf-Demmel. Die Veranstaltung findet im Rahmen eines vom Bund (Gleichstellungsbüro) subventionierten Projektes statt: «Berichterstattung der Printmedien über die Weltfrauenkonferenz 95 unter spezieller Berücksichtigung der Anliegen feministischer NGO's in der Schweiz».

Ort: Balance Kurszentrum, Militärstr. 89a, 8004 Zürich (Bus Nr. 31 bis Kanonengasse). Kosten: 53.– inkl. Mahlzeiten. Betrag gleichzeitig mit der Anmeldung einzahlen. Die Teilnehmerinnenzahl ist beschränkt! Anmeldung: OFRA Schweiz, Bollwerk 39, 3011 Bern. Tel./Fax.: 031/ 311 38 79.

Tag gegen Gewalt an Frauen

bü. Der 25. November ist internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen. Er erinnert daran, dass Frauen weltweit tagtäglich Männergewalt ausgesetzt sind, auf der Strasse, im Bekanntenkreis, in der Ehe. Die Gewalt richtet sich gegen Prostituierte, gegen behinderte Frauen, gegen ausländische Frauen, gegen lesbische Frauen, gegen Frauen und Mädchen überhaupt. Am diesjährigen 25. November treffen sich in Bern Frauen, um gegen diese Gewalt zu demonstrieren. Anschliessend an die Demo findet im Frauenraum der Reitschule ein Fest mit Konzert der philippinischen Lesbenband «Lantad» (vgl. EMI Nr. 5/95) statt.

Treffpunkt: Samstag, 25. November 1995, 13.30 Uhr auf der Grossen Schanze (beim Uni-Hauptgebäude) in Bern. Die Demo ist nur für Frauen.